

Burschenverein verbucht große Pleite

Jahresrückblick: Herbstfest unmittelbar nach dem 11. September ein Reifall

Pastetten ■ Die Pastettener Burschengemeinschaft hat auf ihrer Jahreshauptversammlung eine neue Vorstandschaft gewählt. Zwar gab es einige Veränderungen, aber es wurden schnell Nachfolger für die einzelnen Positionen gefunden. Vorsitzender ist nach wie vor Peter Lex.

Auch Lex' Stellvertreter Ludwig Neumair bleibt. Die Kasse wird jetzt von Andreas Gantner verwaltet, dem Alexander Adam zur Seite steht. Schriftführer bleibt Ludwig Stanner, Michael Korber wurde sein Stellvertreter. Beisitzer sind Stefan Förg, Hubert Nußrainer und Stefan Freiwald, Ersatzbeisitzer sind Andreas Renner, Günther Plieninger und Josef Huber. Die Fahnenabordnung besteht aus Stefan Freiwald, Josef Huber und Stefan Förg; Ersatzmann ist Franz Merkl. Kassenprüfer blieben Max Faltlhauser und Theo Maeß.

Vorsitzender Lex und Schriftführer Stanner hatten zuvor das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Laut Lex war es „nicht ganz so rosig“ wie erwartet verlaufen, weil der Verein mit seinem Herbstfest eine große Pleite erlebte. Das Fest fand wenige Tage nach dem Terroranschlag vom 11. September statt. Obwohl die Burschen das Programm änderten und es sehr viel ruhiger angehen ließen, kam fast niemand. Das



Die neu gewählte Vorstandschaft der Burschengemeinschaft (erste Reihe von links): die Vorsitzenden Peter Lex und Ludwig Neumair, Kassier Andreas Gantner; zweite Reihe: Kassier Alexander Adam und die Schriftführer Ludwig Stanner und Michael Korber.S.Q./S.Q.

wirkte sich auf die Kasse aus, die aber laut Kassier Andreas Renner dennoch nicht ganz leer ist.

Erfreulicher waren das Sommernachtsfest und der Ausflug in den Bayerischen Wald, bei dem kulturelle Schwerpunkte gesetzt wurden. Daneben hatten die Burschen verschiedene Gründungsfeite besucht und dem Brauch des „Hochzeitsbaums“ gehuldigt. Bei

einem Mitglied, bei dem sich nach einem Jahr noch kein Nachwuchs eingestellt hatte, wurde der Baum gegen eine Brotzeit wieder umgelegt. Bei einem zweiten Mitglied wurde er aufgestellt. „Da hier Nachwuchs unterwegs ist, müssen wir ihn heuer kostenlos umlegen“, sagte Lex. Zweimal konnten auch Weisertwecken überreicht werden. S.Q.